

Viernheim



◆ Was? Wann? Wo?

Veranstaltung

Montag, 15. Januar
20.00 Uhr, Deutscher Kaiser,
Podiumsdiskussion zum
Thema „Ladenöffnungszeiten“

◆ Bestattungen

Friedhof Lorschei Straße
Montag, 15. Januar
13.00 Uhr, Nikolaus Brechtel,
Am Alten Weinheimer
Weg 11, 74 Jahre
Dienstag, 16. Januar
13.00 Uhr, Helene Koob, geb.
Kiß, Wilhelm-Leuschner-
Straße 17, 77 Jahre

◆ Apotheke

Für Rezepte steht am heuti-
gen Montag nach Geschäfts-
schluss die Palmen-Apotheke,
Theodor-Heuss-Allee 49, Tele-
fon 65830, zur Verfügung.

ADTV-
Tanzschule
www.fleckerl.de
06204/67489
Neue
Tanzkurse
für Schüler und Erwachsene
Neue Hip-Hop
Choreographie

◆ Diabetiker

Treff am 25. Januar

Die Diabetiker Selbsthilfegruppe lädt alle Diabetiker, Familienangehörige und Interessierte am 25. Januar, 19 Uhr, zu ihrem monatlichen Treffen in die Kulturscheune Satonevriplatz (hinter dem Hallenbad) ein. Dr. med. F. Leistikow vom Dialysezentrum Mannheim referiert zum Thema „Diabetes, Hochdruckkrankungen und die Nieren – Welche Behandlungsmethoden gibt es, um Schäden zu verhindern?“. Danach steht Dr. Leistikow für Fragen zur Verfügung.

◆ SBS

Diavortrag „Libyen“

„Libyen - antike Stätten und Wüstenlandschaften“ heißt das Thema des nächsten Diavortrages im Kulturkreis der Senioren-Begegnungs-Stätte, Am Schillerplatz, am Donnerstag, 18. Januar, 18.30 Uhr. Referentin ist Christa Herrmann. Libyen bietet neben antiken Kultstätten wie Sabratha und Leptis Magna in der Nähe von Tripolis auch Wüstenliebhabern die unermessliche Weite der Sahara, bedeutende ehemalige Karawanenstädte und heute noch traumhafte Oasen, bizarr erodierte Berge und vieles mehr. Es ist eine Reise in die geschichtliche Vergangenheit, zu geheimnisvollen Volksstämmen und zu Naturlandschaften, die Zeugnis von den Wundern und der Schönheit der Sahara geben. Der Eintritt beträgt vier Euro.

◆ TV Viernheim

Jedermannen starten

Am kommenden Freitag, 19. Januar, findet um 20 Uhr in der Turnhalle die erste Sportstunde in diesem Jahr statt. Anschließend trifft man sich wie üblich in der „Gut Stub“, Jahn-halle.



Die Starkenburg Philharmoniker mit ihrem musikalischen Leiter Günther Stegmüller.

Fotos: Wind

Veranstaltung: Begeisterndes Neujahrskonzert der Starkenburg Philharmoniker im Bürgerhaus

„Standing Ovations“ waren der Lohn

Viernheim (ub) – Am Samstagabend konnten sich all diejenigen Viernheimer Bürger freuen, die eine der begehrten Eintrittskarten des diesjährigen Neujahrskonzertes der Starkenburg Philharmoniker rechtzeitig gekauft hatten. Ihre Erwartungen wurden nicht nur erfüllt, sie wurden übertroffen und Standing Ovations und viel Beifall waren der Lohn für die Musiker, Solisten und den musikalischen Leiter Günther Stegmüller.

„Es gibt in Viernheim nur sehr wenige Veranstaltungen, bei denen das Bürgerhaus zu wenige Sitzplätze hat. Eine solche Veranstaltung ist heute“, sagte Bürgermeister Matthias Baaß, Schirmherr dieser Veranstaltung, in seiner Begrüßung den vielen Zuhörern des diesjährigen Neujahrskonzertes. Bis auf den letzten Platz war der große Saal des Bürgerhauses einschließlich Empore besetzt, und es hätten noch mehr Zuhörer sein können, wenn es noch Karten gegeben hätte. Viel politische Prominenz war gekommen, unter ihnen auch Erster Stadtrat Martin Ringhof und Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Kempf.

◆ THEMA DES TAGES

Mit der Unterstützung der Viernheimer Stadtwerke und des Viernheimer Tageblatts waren zwar viele Voraussetzungen für ein volles Haus erfüllt worden, doch für den musikalischen Erfolg war das Orchester, insbesondere ihr musikalischer Leiter Günther Stegmüller, selbst verantwortlich. Er hatte wieder ein entsprechendes Programm zusammengestellt voller Höhe-

punkte, so abwechslungsreich, wie es die bekannten Orchester aus Wien und Berlin nicht hätten besser machen können.

Viernheim war die letzte Station dieser Konzertreise, bereits schon dreimal zuvor traten sie mit diesem Programm in unserer Region auf: St. Leon Roth, Mörlenbach und Schönmatzenweg, der krönende Abschluss war Viernheim. Bis zu 57 Musiker hatte Stegmüller verpflichtet, weit über 2000 Besucher hatten dieses Konzert erleben dürfen, überall ein ausverkauftes Haus – das bedeutet auch zuvor viel Fleißarbeiten für das Orchester und die Musiker, deren Heimat Viernheim ist.

Tanz und Bewegung

Der erste Teil dieses einzigartigen Konzertes stand ganz im Zeichen von Tanz und Bewegung, während der zweite Teil des Konzertes der Operette gehörte. „Sich mitreißen lassen heißt Bewegung, vieles im Leben ist wie ein Tanz“, sagte Dagmar Weber, die charmanter Moderatorin, die auch schon im letzten Jahr durch das Programm führte und mit ihren kleinen Anekdoten rund um die Musik und Komponisten ebenfalls sehr zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat. Und was hätte da besser passen können als gleich die bekannte „Aufforderung zum Tanz“ von Carl Maria von Weber als Eröffnung des Neujahrskonzertes 2007. Schwungvoll und einfühlsam zugleich, fröhlich und beschwingt die Melodie, und so sollte auch das ganze Konzert werden.

Tänzerisch bewegt und beschwingt, gefühlvoll und impul-



Viel politische Prominenz war gekommen, darunter Bürgermeister Matthias Baaß und Erster Stadtrat Martin Ringhof. Natürlich war auch VT-Verlagsgeschäftsführer Wolfgang Martin vor Ort.

siv, so erklangen berühmte Melodien wie der Säbeltanz von Chatschurjan, die Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt“ oder mit echtem slawischen Charakter der Slawische Tanz Nr. 8 von Dvorak. Aber auch die Polka durfte nicht fehlen, wie es bei einem Neujahrskonzert zur Tradition gehört.

Leicht und beschwingt dagegen der zweite Teil des Konzertes, der diesmal der Operette vorbehalten war. Und hier hatte Günther Stegmüller wieder einmal bewiesen, dass er ein gutes Händchen hat für ausgesuchte Interpreten und Solisten. Mit ihrer einmaligen Mimik und ihrem hellen Sopran überzeugte die russische Sängerin Vera Trifanova in den Rollen als Adele „Spiel ich die Unschuld vom Lande“ aus „Die Fledermaus“ von Johann Strauss und

vor allem als Olympia aus „Hofmanns Erzählungen“ von Jacques Offenbach, die berühmte Puppe, welche zweimal während ihres Gesanges aufgezogen werden muss. Eine Glanzleistung der Sängerin, für die es viel Applaus gab und die mit ihrem Auftritt schnell die Herzen der Zuhörer gewann.

Mit gleichem Erfolg war auch der Auftritt des Wiener Tenors Helmut Franz gekrönt, der neben einem Arrangement von Stegmüller „Parlami d'amore mariu“ auch die berühmte und wehmütige Arie „Dein ist mein ganzes Herz“ aus der Operette „Das Land des Lächelns“ von Franz Lehár sang. Glanzvoller Höhepunkt war aber sicher das Duett „Schenk man sich Rosen in Tirol“ aus dem „Vogelhändler“, wo nicht nur die beiden Solisten zu

hören waren, sondern auch viele Stimmen im großen Saal, die diese Melodie leise mitsangen.

Doch nicht nur die beiden Gesangssolisten hatten ihren großen Auftritt, auch zahlreiche Solisten im Orchester zeigten ihr Können. Zu ihnen zählten Konzertmeister Andras Metzker, Gerald Besette (1. Klarinette), Sabine Oepen (1. Oboe), Johanna Kohl (Harfe), Julia Vadigans (1. Cello), Thorsten Gellings (Xylofon) und Ernst Herold (1. Trompete).

Ein Wiedersehen 2008

Ein weiterer Glanzpunkt bei diesem ersten Neujahrskonzert war auch in diesem Jahr wieder der Auftritt der Tanzpaare des TSC Rot-Weiss Viernheim, die zu den Klängen des Blumenwalzers von Tschaiakowsky sowie dem Walzer „Rosen aus dem Süden“ von Johann Strauss optische Akzente setzten und zeigten, was Tanzen in Vollendung bedeutet. Sie tanzten im Dreivierteltakt durch den großen Saal und viel Applaus war der Dank und das Lob für Orchester und Tänzer.

Überwältigt vom Erfolg dieses Konzertes durften die Künstler natürlich nicht ohne Zugabe die Bühne verlassen. Noch einmal erklangen die Stimmen der beiden Solisten mit dem bekannten Duett „Lippen schweigen“ und das Orchester spielte den allseits bekannten Radetzky-Marsch, unterstützt von kräftigem Klatschen der Zuhörer.

„Es war schön, hier zu sein“, sagte Dagmar Weber am Ende ihrer Moderation. Das dachten auch die Zuhörer, die mit viel Applaus und Standing Ovations den Künstlern für dieses großartige Konzert ebenfalls dankten. Auch im nächsten Jahr werden die Starkenburg Philharmoniker wieder ein Neujahrskonzert geben, das ist bereits beschlossen. Und vom diesjährigen Konzert wird es auch wieder eine CD geben, die sicher rechtzeitig vor Weihnachten im Handel erhältlich sein wird.



Tänzerisch beschwingt erklingen gefühlvolle Melodien.